



Schünke, Schulte, Schuhmacher, Voll, Wesker

Prometheus – LernAtlas der Anatomie Allgemeine Anatomie und Bewegungssystem

3. Auflage 2011, Thieme-Verlag
624 Seiten, 2031 Illustrationen und 182 Tabellen

Preis: 74,99 €

ISBN: 978-3131395238

Der „Prometheus – LernAtlas der Anatomie“ ist kein normaler Bild-Atlas. Der Thieme-Verlag verfolgte bei der Erstellung der Prometheus-Reihe ein neues Konzept: Eine Einheit aus Atlas und Lehrbuch. Hauptanliegen ist es, uns Studierenden die Konzentration auf die wesentlichen Inhalte zu ermöglichen und uns der neuen Approbationsordnung entsprechend fächerübergreifend auf das Physikum vorzubereiten.

Die dritte Auflage wurde im Vergleich zur zweiten weiter verbessert und erweitert. Sie unterscheidet sich in folgenden Kapiteln zu vorhergehenden Auflagen:

- Jede Lerneinheit wurde mit ästhetisch ansprechenden Farbillustrationen und zahlreichen Schemazeichnungen in bisher nicht gekannter Qualität ausgestattet.
- Allgemeine Anatomie/Muskeln/5.1. Skelettmuskulatur: Neue exzellente Abbildungen des Muskelmannes, Text zu Muskelfasertypen, zusätzliche Abbildung zur Histologie der Muskelfasern.
- Obere Extremität/Knochen, Bänder, Gelenke/1.13-1.16 Schultergelenke: Articulatio humeri, kapselverstärkende Bänder und Rotatorenintervall, Berücksichtigung neuer Erkenntnisse zu den Bändern im Schultergelenk, neues Thema Arthroskopie der Schulter.

Der Inhalt des Buches gliedert sich in vier große Abschnitte:

1. Allgemeine Anatomie, 2. Rumpfwand, 3. Obere Extremität und 4. Untere Extremität.

Im ersten Teil „Allgemeine Anatomie“ geht es um die Stammes- und Entwicklungsgeschichte des Menschen, die Anatomie des menschlichen Körpers im Überblick und um das Grundlagenwissen zu Knochen, Knochenverbindungen, Muskeln, Gefäßen und Neuroanatomie.

Die restlichen drei Teile „Rumpfwand, Obere Extremität und Untere Extremität“ sind folgendermaßen aufgebaut: Zuerst werden zugehörige Knochen, Bänder und Gelenke besprochen und die Systematik der Muskulatur. Zum Abschluss dieser beiden Bereiche fasst das Kapitel Topografie der Muskulatur alles nochmals zusammen und gibt einen sehr guten Überblick über das bereits Gelernte. Darauf folgt die Systematik der Leitungsbahnen und schlussendlich zusammenfassend am Ende des jeweiligen Kapitels die Topografie der Leitungsbahnen.

Die Lerneinheiten zur Muskulatur sind beispielsweise immer doppelseitig aufgebaut: Auf der linken Seite findet sich eine Tabelle mit Wissenswertem zum jeweiligen Muskel: Ursprung,

Ansatz, Funktion und Innervation. Direkt daneben befindet sich eine Schema-Zeichnung der zu lernenden Muskeln (mit roten „Strichen“), in der man Ansatz und Ursprung direkt nachvollziehen kann. So weiß man, wie genau die Muskeln verlaufen und kann sich sehr gut vorstellen, wo der Muskel liegt und welche Funktionen er hat. Zur Verdeutlichung findet sich auf der rechten Seite eine Zeichnung aller Muskeln im Skelett.

Diese Art, zu lernen, macht es einem sehr viel leichter, die verschiedenen Strukturen zu unterscheiden. Wenn man sich vor Augen führt, wo und wie genau sie verlaufen, lässt es sich später im Anatomiesaal am Präparat viel besser rekonstruieren. In dieser Weise sind alle rund 280 Lerneinheiten im Prometheus aufgebaut. Man erhält zuerst alle nötigen Informationen zum Thema, ohne ein zusätzliches Lehrbuch heranziehen zu müssen, kann sich ein vereinfachtes, theoretisches Bild machen und hat dann die Möglichkeit, sich die Strukturen im Gesamtbild anzusehen.

Zusätzlich punktet der Prometheus mit hohem Praxisbezug: Klinisch relevante Krankheitsbilder werden direkt im Anschluss an die jeweilige Lerneinheit erklärt und anhand der anatomischen Verhältnisse visualisiert, sodass der Zusammenhang nicht verloren geht.

Alles in allem ist der erste Band der Prometheus-Reihe der perfekte Atlas für die Anatomie in der Vorklinik. Es macht Spaß, mit diesem Buch zu lernen, da man nicht ständig zwischen verschiedenen Büchern wechseln muss, sondern alles beisammen hat, was man zur Vorbereitung braucht. Er ersetzt zudem ein Lehrbuch und gibt an passender Stelle Hinweise zu klinischen Bezügen, die inzwischen immer öfter in den Anatomie-Testaten abgefragt werden. Die Zeichnungen sind sehr gut, detailreich und v.a. anschaulich. Durch die zusätzlichen Texte und Hinweise ist man sich stets bewusst, von wo aus man auf eine bestimmte Struktur sieht und was das Lernziel der jeweiligen Einheit ist.

Für mich persönlich war dieses Buch die perfekte Vorbereitung v.a. für das erste und zweite Anatomie-Testat. Auch für alle anderen Anatomietestate war das ein oder andere Kapitel wichtig (z.B. Embryologie). Im Vergleich zu anderen Atlanten würde ich auf jeden Fall wieder zu diesem Buch greifen und kann es somit nur weiterempfehlen.